

## **Jahresbericht des Präsidenten 2020**

Geschätzte Ehrenmitglieder

Liebe Turnerinnen und Turner, liebe Vereinsmitglieder

Ein Jahr, das uns allen viel abverlangt hat, geht bald zu Ende. Keiner von uns allen hat je eine ähnliche Situation durchlebt und das Wort „Pandemie“ war den wenigsten von uns in Mitteleuropa bisher geläufig. Entsprechend unsicher waren wir und haben teilweise verspätet oder dann (im Nachhinein) eventuell gleich überreagiert. Was wir nun mindestens wieder besser gelernt haben, ist jeden Tag so zu nehmen wie er kommt und das Beste daraus zu machen.

In diesem Speziellen Jahr ist es nicht einfach, von gelungenen tollen Anlässen und sportlichen Erfolgen zu berichten. Es wird wohl eher als ein Jahr der Absagen und dem Abwägen von Risiken und Möglichkeiten in die Jahrbücher des Vereins eingehen.

Wenn ich das Jahresprogramm 2020 so anschau, war bis anfangs März ja noch alles nach Programm, aber die „Höhepunkte“ des Sportlerjahres fanden dann fast alle nicht mehr statt. Engadiner, Eierläset, Sola, Abbruch der Unihockey-Saison kurz vor Ende, UBS-Kids-Cup. Im Sommer/Frühherbst dann ein Zwischenhoch: das 11. Unihockeyturnier konnte (in angepasster Form) durchgeführt werden, ebenso der Leiter- und Vorstandshock auf dem Dürrhübel und ebenso die Turnfahrt der Sportriege und die beiden Sportweekends der UH.

Im Spätherbst/Adventszeit kam dann wieder der Ausfall des Clausen, was viele Kinder (und ihre Eltern und Grosseltern) im Dorf wohl stark bedauern.

Etwas anderes Trauriges hat sich seit längerem abgezeichnet: die Leichtathletik Riege musste mangels zu wenigen aktiven Sportler nun im Herbst aufgelöst werden. Es ist für den Verein historisch gesehen, ein sehr starker Verlust, da die Sektion vor Jahren sehr stark war und viele der heutigen, älteren Garden hier ihren sportlichen Ursprung hatten. Ich verweise hier auch den Bericht von Martin Furler.

Und trotzdem gibt es auch positive Meldungen: nach dem Corona-bedingten Unterbruch im Frühling haben verschiedene Riegen nach den Sommerferien teilweise wieder bis vor kurzem das Training abhalten können und an Technik, Kondition und dem gesellschaftlichen Verarbeiten all der medizinischen Neuigkeiten und Theorien gearbeitet. Eine Erfahrung „Fitnessprogramm mit Maske“ fand ich selbst anstrengend, schweisstreibend und auch nicht super angenehm. Aber selbst dies zeigte mir, dass ich Bewegung und Sport sehr gerne habe und auch unter erschwerten Bedingungen brauche.

Auf das Ende dieses Vereinsjahres haben unser Aktuar Niggi Hägler und der Mutationsleiter Pascal Wälchli den Rücktritt aus dem Vorstand gegeben. Beide sind/waren zudem Vertreter der Unihockeysektion. Da wir nun die GV nicht physisch im Bad Bubendorf, sondern elektronisch durchführen werden, können diese und andere Ehrungen gar nicht in diesem Rahmen stattfinden und müssen zu einem späteren Zeitpunkt nachgeholt werden.

Für dem Ersatz haben wir mit Fabian Gisin bereits wieder einen Unihockey-Vertreter gefunden und danken Fabian bereits im Voraus für seine Bereitschaft uns im Vorstand zu unterstützen. Ein zweites neues Vorstandsmitglied wird noch gesucht, am liebsten eine Unihockey-Vertreterin oder Vertreter.

Im nächsten Vereinsjahr geht es vermutlich am ehesten darum, wieder zu einem normalen Sport- oder Meisterschaftsbetrieb zurück zu finden. Aus heutiger Sicht bereiten sich bereits Schwierigkeiten ab, aber eben, wir wären kein Turnverein, wenn wir uns den sportlichen Herausforderungen des nächsten Jahres nicht stellen würden. Jede Riege und jede UH- Mannschaft hat den Ehrgeiz, das Bestmögliche in seiner Disziplin zu erreichen, sollte aber gleichzeitig das teambildende und die kittende, soziale Komponente nicht vergessen.

Ich danke den Organisatoren, Helferinnen und Helfern der verschiedenen geplanten Anlässe für ihren Einsatz für den Turnverein. Es war nervenaufreibend, die Anlässe bereits fertig vorzubereiten und dann aber halt wieder abzusagen, quasi die „Früchte“ der Arbeit nicht geniessen zu können.

Ein weitere Dank geht an meine Vorstandskolleginnen und -kollegen, Barbara Scherzinger, Christoph Herzog, Claude Jeanneret, John Priestle, Pascal Wälchli, Niklaus Haegler und Philipp Schneider. Zusammen haben wir die anfallenden Geschäfte in vier ordentlichen Vorstandssitzungen sowie vielen Emails bearbeitet.

Ich wünsche Euch allem viel Kraft und Mut für die noch vor uns liegende anspruchsvolle Zeit. Ich wünsche Euch gute Gesundheit und Zuversicht bis sich die Situation soweit verbessert hat, dass die aktuellen Einschränkungen wieder aufgehoben werden können.

Anschliessend geht's aber wieder los, mit möglichst vielen schweisstreibende Trainings- oder Meisterschaftsrunden im kommenden Jahr.

Euer Presi  
Walter Rudin